

# ACHTUNG!

*Prüfen Sie zuerst,  
ob Ihr Empfänger auf die örtliche  
Netzspannung eingestellt ist.*



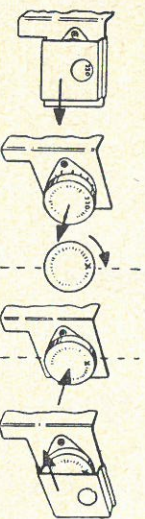
## Inbetriebnahme

### Netzspannung

Prüfen Sie zunächst, ob das Gerät auf Ihre Netzspannung eingestellt ist. Durch eine Öffnung in der Rückwand ist die im Werk eingestellte Spannung ablesbar. Evtl. den Karussellschalter wie die Abbildung zeigt auf den richtigen Spannungswert einstellen. Einstellbare Betriebsspannungen: 90, 110, 127, 145, 165, 220 und 245 V Wechselspannung ( $\pm 10\%$ ), 50 oder 60 Hz, siehe Typenschild.

Die Leistungsaufnahme des Gerätes beträgt ca. 220 W (Tonbandgerät 53 W, Plattenwechsler 10 W) bei 220 V.

Zeigt es sich, dass bei Anschluss eines 110 V Netzes der Empfang zu schwach ist, so empfiehlt es sich, die Netzspannung überprüfen zu lassen. Ergibt die Prüfung, dass die Spannung ständig etwa nur 90 V oder weniger beträgt und niemals mehr als 100 V, so stelle man das Gerät auf 90 V ein.



### Antenne

Der eingebaute Ferroreceptor für Mittel- und Langwellenempfang (MW und LW) ist gegen Netzstörungen unempfindlich, bringt eine sehr hohe Empfangsstärke und besitzt Richtwirkung, so dass durch benachbarte Sender verursachte Störungen ausgeblendet werden können.

Mit der eingebauten Dipolantenne für UKW- und Kurzwellenempfang (FM und SW) empfangen Sie alle in der Nähe liegenden Sender sehr gut.

Die eingebauten Antennen verbürgen im allgemeinen einen ausgezeichneten Empfang, besser als er mit einer Zimmerantenne möglich wäre.

Wünschen Sie aber auch schwache oder weit entfernte Sender zu empfangen, so empfehlen wir Ihnen den Anschluss einer Aussenantenne.

Für UKW-Empfang (FM) muss dies ein Aussen-dipol sein, der bei nicht abgeschirmter Zuleitung auch für AM-Empfang (SW, MW, LW) benutzt werden kann.

Wird keine Aussenantenne verwendet, so schliesse man die eingebaute UKW-Antenne an und schalte die Lasche wie Abb. 1 zeigt.

Zum Anschluss einer UKW-Aussenantenne ziehe man Abb. 2 zu Rate. Der Anschluss einer normalen AM-Aussenantenne erfolgt gemäss Abb. 3 oder 4 (ausprobieren, ob sich der beste UKW-Empfang über die AM-Aussenantenne oder die eingebaute UKW-Antenne erzielen lässt). Der Anschluss einer UKW- wie auch einer AM-Aussenantenne erfolgt gemäss Abb. 5. Zur Verbesserung der AM-Empfangs muss eine Erdleitung an die Buchse  $\oplus$  angeschlossen werden.

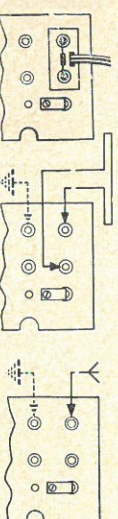


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3



Abb. 4

Abb. 5

### Erde

Zur Unterdrückung von Störungen, speziell wenn eine Aussenantenne verwendet wird, ist an die Buchse " $\oplus$ " eine einwandfreie Erdlei-

## Bemerkungen

Man entferne die Rückwand niemals, bevor man den Netzstecker aus der Steckdose gezogen hat.

Es kann vorkommen, dass sich während des Transportes eine der Röhren gelockert hat. Man untersuche daher, ob alle Röhren gut in ihren Fassungen sitzen.

Zur Erzielung der besten Wiedergabe sowie im Interesse einer guten Ventilation ist es erwünscht, das Gerät mindestens einmige cm von der Wand entfernt aufzustellen.

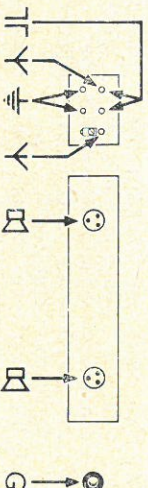
Bei Stereo-Wiedergabe empfiehlt es sich, möglichst genau gegenüber dem Gerät in mindestens 2 m Abstand Platz zu nehmen.

Bei Durchbrennen einer der beiden Sicherungen ist diese durch eine neue von 100 mA zu ersetzen.

**Man verwende niemals einen normalen Tonkopf zum Abspielen von Stereo-Platten; ein normaler Tonkopf zerstört Ihre Stereoplatten!**

Es empfiehlt sich, sämtliches Verpackungsmaterial für etwaigen späteren Transport aufzubewahren, da diese Verpackung den besten Schutz gegen Transportschaden bietet.

Ihr Händler wird Sie gerne ausführlich über alle Möglichkeiten dieses Gerätes informieren.



Röhren: ECC85, ECH81, EF89, EF85, EABC80, 3 x ECC83, 2 x EF86, 4 x EL86, 2 x EZ81, EM80, Z8

4 x 8024N-07, 2 x 8024N-678, 8024N-973, 8024N-976, 4 x 8006N-00, 2 x 3073D-00.